der Gesundheitszentrum Bitterfeld/Wolfen gGmbH

Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie

Qualitätssiegel

Zertifizierte Zentren in Krankenhäusern sprechen für eine hohe Leistungsqualität in den einzelnen Fachbereichen. Diese muss in den jeweiligen Kliniken konstant und nachweislich erbracht werden, um die regelmäßigen Kontrollen und Rezertifizierungen erfolgreich zu durchlaufen. Unter dem Dach des Gesundheitszentrums Bitterfeld/Wolfen sind seit Jahren mehrere anerkannte Zentren vereint.

fähige und multiprofessionelle Fachärzte- sowie Pflegeteams. Hinzu kommt das Vorhalten der medizintechnischen Ausstattung u.a. mit Schockräumen, bildgebender Diagnostik, Operationssälen und intensivmedizinischen Bereichen.

Dem Gesundheitszentrum Bitterfeld/Wolfen wurde mit der Rezertifizierung als "Regionales Traumazentrum" im November 2019 erneut ein reibungslos funktionierendes Schockraummanagement bei der Schwerverletztenversorgung attestiert. Dabei setzt die Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie einen Versorgungsschwer-

Unsere Zentren im Überblick

EndoProthetikZentrum Erstzertifizierung 2014, Rezertifizierung 2017



AltersTraumaZentrum DGU[©]

Erstzertifizierung 2017. Rezertifizierung 2020



Regionales TraumaZentrum DGU®

Erstzertifizierung 2010, Rezertifizierung 2019



Klinik für Diabetespatienten geeignet

Erstzertifizierung 2016, Rezertifizierung 2019



Geriatrisches Zentrum des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

Mitglied im Bundesverband Geriatrie e.V. seit 2006







Beckenbodenzentrum Gründung 2009



Mitteldeutsches Herzzentrum

Angliederung und Kooperation seit 2017





Im Jahr 2006 startete die Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie e.V. (DGU) die Initiative TraumaNetzwerk und sichert seitdem die Schwerverletztenversorgung weiter. Lokale, regionale und überregionale zertifizierte Zentren schließen sich als Netzwerk zusammen und kooperieren in den Bereichen Diagnostik, Therapie, Fort- und Weiterbildung, Qualitätssicherung sowie Forschung.

Bereits seit 2010 ist das Gesundheitszentrum Bitterfeld/Wolfen als Traumazentrum im TraumaNetzwerk DGU® Sachsen-Anhalt Süd etabliert. Die DGU-Anforderungen bei der Versorgung von Schwerverletzten werden hier erfüllt.

Als Traumazentren anerkannte Kliniken verfügen über routinierte, konstant einsatzpunkt. Sie ist darüber hinaus gemeinsam mit der Medizinischen Klinik III für Geriatrie, Allgemeine Innere und Palliativmedizin als Alters-TraumaZentrum anerkannt. Ebenfalls liegt die Zulassung zum "Verletzungsartenverfahren" der Berufsgenossenschaft vor, d.h. Betreuung und Operationen nach Arbeits- und Wegeunfällen dürfen hier realisiert werden.

Für die Qualität der im Gesundheitszentrum erbrachten Leistungen sprechen weiterhin die Anerkennungen als "Zentrum für Geriatrie" und als "Klinik für Diabetespatienten geeignet". Ebenso gibt es das Bauch- und Beckenbodenzentrum. Zudem ist das Gesundheitszentrum Teil des Mitteldeutschen Herzzentrums.



Patientenakademie

Gesundes Wissen

Eine gute Gesundheitskompetenz soll gefördert werden. Darüber sind sich alle Akteure im Gesundheitssystem einig. Allerdings tut sich die Mehrheit der Bundesbürger schwer damit, gesundheitsrelevante Informationen zu finden, zu verstehen und hinsichtlich ihrer Bedeutung für die eigene Gesundheit einzuschätzen.

Dies belegen repräsentative Untersuchungen zur Gesundheitskompetenz in Deutschland. Laienverständliche Informationsangebote zu Medizinthemen sind deshalb mehr als ein Veranstaltungsangebot. Die Gesundheitszentrum Bitterfeld/Wolfen gGmbH lädt fast monatlich zur Patientenakademie ein. Rund 650 Interessierte besuchten sieben Akademieveranstaltungen im Vorjahr. Das ist eine beeindruckende Resonanz, die das große Interesse rund um Diagnostik und Therapie von Erkrankungen belegt. In diesem Jahr stehen ebenfalls sieben Themen auf dem Akademieprogramm.

Die nächsten Patientenakademie-Veranstaltungen im 1. Halbjahr 2020

19.02.2020	Allergien – der allergolo- gische Marsch
22.04.2020	Das kranke Hüftgelenk
19.05.2020	Chirurgie (Thema wird noch konkretisiert)
17.06.2020	Herzseminar im Rahmen der Herzwochen 2020

Stand: Januar 2020, Änderungen vorbehalten.

Gesundheitszentrum

Baustart Herzkatheter- labor

Im Gesundheitszentrum Bitterfeld/Wolfen starteten die Bauarbeiten für das neue Herzkatheterlabor/Hybridsaal. Auf 120 m² sind täglich bis zu zehn Bauarbeiter im Einsatz. Wände werden durchbrochen, Schutt abtransportiert, Leitungen verlegt. Bis Ende Mai sollen die Arbeiten abgeschlossen sein und das Herzkatheterlabor der neuesten Generation in Betrieb gehen. Momentan zeigt ein Foto auf dem Bauschild, wie die moderne Anlage aussehen wird. Mit ihr lassen sich neue, komplexe Eingriffe sogar



Philips Healthca

in Zusammenarbeit mit den Gefäßchirurgen und Herzchirurgen realisieren. Das bedeutet wesentlich mehr und qualitativ anspruchsvollere Versorgungsmöglichkeiten für alle Herzpatienten.



KATRETTER

Freiwillige Ersthelfer gesucht

Das KATRETTER-Helfersystem aktiviert im Landkreis Anhalt-Bitterfeld freiwillige Ersthelfer in der Umgebung des in einer Gesundheitsnotlage befindlichen Menschen. Der Schirmherr Landrat Uwe Schulze engagiert sich mit den Verantwortlichen der Rettungsdienste für das System. "Die Überlebenswahrscheinlichkeit sinkt bei einem Kreislaufstillstand pro Minute um 10 Prozent. Deshalb sollte jeder eine Wiederbelebung versuchen", sagt Anwar Hanna, Chefarzt der Medizinischen Klinik I der Gesundheitszentrum Bitterfeld/Wolfen gGmbH. Jeder KATRETTER muss mindestens 18 Jahre alt sein und einen 4-Stunden-Ersthelferkrus absolviert haben.

Mehr Informationen:

www.anhalt-bitterfeld.de/de/katretter.html

Patientenservice

Multimedia am Krankenbett

Patienten im Gesundheitszentrum Bitterfeld/ Wolfen können jetzt ein vielseitiges Multimedia-Angebot direkt am Krankenbett nutzen. Telefon- und Internetflatrate, TV und über 80 Zeitschriften in der Mediathek sorgen für Ablenkung. Um das Patientenentertainment realisieren zu können, wurde ein Betreibervertrag mit der Firma Elektronik-Service Mothes GmbH geschlossen. Dieses Unternehmen stattet bundesweit Kliniken aus und kümmert sich um alles von der Installation der Multimedia-Terminals am Patientenbett bis hin zum Betreiben der Kassen- und Kopfhörerautomaten inklusive der damit verbundenen Serviceleistungen.

Patienten können bereits bei der Aufnahme das Entertainment-Angebot wählen. Sie erhalten eine Medienkarte, die am Automaten mit einem Guthaben aufladbar ist. Die Tagespauschale beträgt 3,90 Euro. Diese Kosten sind keine Einnahmen für das Gesundheitszentrum, sondern werden von der Betreiberfirma für die erbrachten Serviceleistungen erhoben.



Elektronik-Service Mothes Gmb

High-Tech im OP

Operationen sicher navigieren

Nasennebenhöhlenoperationen zählen zu den Standardeingriffen in einem sensiblen Körperbereich, wo mit Vernarbungen oder anatomischen Besonderheiten gerechnet werden muss. "Sie erfordern Routine und den versierten Einsatz innovativer, bildgebender Medizintechniksogenannter Navigationssysteme", sagt Dr. med. Eike Scholz. Der Chefarzt des Bereiches "Plastisch-Ästhetische Kopf-Hals-Chirurgie" der Klinik für Hals-Nasen- und Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie, Plastische Operationen, Stimm- und Sprachstörungen führt bis zu 300 Nasennebenhöhlenoperationen jährlich im Gesundheitszentrum durch. Computergestützte Navigationssysteme ermöglichen dabei die exakte Eingriffsplanung und die Darstellung aller Nachbarstrukturen während der OP. Für Patienten bedeutet das eine sichere, gewebeschonendere Behandlung.

